

Anwesend: Barbara Gölz, Claus Schubert, Dorothee Siekmann, Klaudia Ecksele, Ludger Dombrink, Reinhard Siekmann, Verena Hézser-v.Wehrs

Als Gast: Mitja Rose

Suche Chorleitung

Die Vorstandsmitglieder stellten zunächst sich und die Geschichte und Situation des Chores dem als Gast anwesenden **Mitja Rose** vor. Er berichtete dann über seine bisherigen Tätigkeiten (*siehe beiliegende Bewerbung*) und seine derzeit laufende Ausbildung in Complete Vocal Training (CVT), zu der er in den nächsten 2 ½ Jahren einmal monatlich nach Kopenhagen fliegt. Diese Ausbildung ist ihm wichtig aus fachlicher (gute Methode zur Stimmbildung – siehe auch Shaya) und beruflicher Hinsicht, da Mitja kein Musikstudium absolviert hat. Aus diesem Grund probt er mit seinem Chor B-Ware auch z. Zt. nur 3x im Monat Mittwochabends. Eine Suche nach passenden Probenterminen und -orten gestaltete sich schwierig, da Dienstagabends (Mitjas Vorschlag) unser Gemeindesaal bereits besetzt ist. Verena fragt für den Montagabend an als derzeit einzig verbliebene terminliche Möglichkeit. (*Auch der Montag ist belegt.*) Aus räumlich/akustischen sowie organisatorischen Gründen möchten wir so lange wie irgend möglich sowohl am Wochentag als auch am Raum festhalten.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Möglichkeit der Zusammenlegung beider Chöre in den Raum geworfen, was Mitja lachend quittierte und – als Vorstandsvorsitzender - bei der nächsten Sitzung am kommenden Donnerstag ansprechen wird.

Ein zusätzlicher Pianist für die Probenarbeit wäre nicht notwendig. Seine Honorarvorstellung beträgt 100 Euro für 1 ½ Std. Probenzeit. (Damit bewegen wir uns im derzeitigen Rahmen.)

Die Gespräche verliefen in einer sehr entspannten Atmosphäre. Alle Vorstandsmitglieder konnten sich Mitja Rose prinzipiell gut als zukünftigen Chorleiter vorstellen aufgrund seiner einerseits ruhigen aber auch sehr angenehm offenen, fröhlichen und motivierten Art. Unseren Hinweis auf unsere unterschiedlichen Weltanschauungen beantwortete er mit Verständnis. Seine Bevorzugung von Gospelchören liegt in der - seiner Meinung nach - besonderen Beziehung der Chormitglieder untereinander, weil diese Lieder verbinden und es nicht so viele Probleme untereinander gäbe, wie in manch anderen Chören.

Wir sind mit Mitja so verblieben, dass einerseits er nach möglichen Umorganisationen seiner Tätigkeiten trotz wenig Spielraum sucht, und andererseits wir das Probedirigat am 22. Januar abwarten und ihm dann die weitere Entwicklung mitteilen. Auf jeden Fall öffnete dieses Gespräch Türen für eine Zusammenarbeit in welcher Form auch immer – wie z.B. einem angedachten Bielefelder Gospeltag 2015.

Danach besprachen wir untereinander die Bewerbung von **Kai Lünemann**, der sich am 22. Januar mit einem Probedirigat vorstellen wird, um zu schauen, ob es beiderseits zu einer Zusammenarbeit kommen kann. (*Siehe beiliegende Bewerbung.*) Wir würden ihm ein Vertragspaket anbieten, welches ihm erlaubt, die Fahrtkosten steuerfrei abzusetzen.

Die finanzielle Lage unseres Vereins ist gesund, so dass wir nun für entsprechende Leistungen aufkommen können, ohne die Sorge zu haben, dass wir uns übernehmen.

Der Pfarrer der Kilianskirche nannte noch mehrere Namen von potentiellen Chorleitern im lippischen Raum. Diese werden auf ihre prinzipielle Bereitschaft hin angemailt/angesprochen.

Verena
Bielefeld, den 9. Jan. 2014